

CHRISTIAN MAYER

flotsam and jetsam

Eröffnung, Dienstag 19 Juni 2007, 19 Uhr
Dauer der Ausstellung, 20. Juni bis 5. September 2007
Finissage, Mittwoch 5. September 2007

„Vué du Brésil“

Tapete, 350 cm x 980 cm (Dimensionen variabel)
entworfen auf Grundlage der Panoramatapete *Vué du Brésil* (von Jean Julien Deltil, 1829, hergestellt von der Firma Zuber et Cie, Rixheim, France)

“Monstera Deliciosa“

8 Exemplare der Pflanze *Monstera Deliciosa*, ursprünglich in den Urwäldern Mittel- und Südamerikas beheimatet und um das Jahr 1830 erstmals nach Europa importiert. Heute eine der beliebtesten Zimmerpflanzen in Europa. Leihgeber: Café Anzengruber, Sabine Dortschy, Marlene Haring, Thomas Huber, Christina Linortner, Christian Mayer, Patrizia Mertelseder,

„Vué du Brésil à Vienne“

6 Farbfotografien, gerahmt, je 47 cm x 57 cm
“Musikzimmer” des Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien

Nr. 1: "Giraffenflügel"

Martin Seuffert, um 1815
Mahagoni, Ahornholz, Tuschmalerei, erneuerte Stoffbespannung

Nr. 2: "Tisch"

Wien, um 1815
Mahagoni, vergoldete Bronzebeschläge

Nr. 3: "Sessel"

Wien, um 1815
Mahagoni, vergoldete Bronzebeschläge, erneuerte Stoffbespannung

Nr. 4: "Tisch"

Wien, um 1810
Mahagoni, schwarz gebeiztes Birnbaumholz

Nr. 5: "Musiktisch"

Wien, um 1815
Nußbaumholz

Nr. 6: "Giraffenflügel"

Martin Seuffert, um 1815
Mahagoni, Ahornholz, Tuschmalerei, erneuerte Stoffbespannung

"zwei Jahre, ein Monat und zwei Tage"

Diaprojektion (Foto: Marianne Haller / Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien)
Text

„Das Lied des Harzer Kanarienvogels“ (Hohlrollen, Knorren, Wasserrollen, Schockeln, Hohlklingeln, Glucken, Pfeifen, Klingeltouren)

Spezielle Züchtung, die dazu gebracht wurde angenehm melodisch, abwechslungsreich und scheinbar mit geschlossenem Schnabel zu singen. Der Harzer Roller erlangte in der Mitte des 19. Jahrhunderts europaweite Berühmtheit.

Unterstützt von: Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien